

Liebe Mitglieder und FreundInnen des NETZ

In der Geschäftsstelle Berlin-Brandenburg unseres Verbandes standen in den ersten Monaten dieses Jahres viele Aktivitäten an, insbesondere hat ein weiteres innova-Projekt (s.u.) begonnen. Die im letzten Heft angekündigte Gründung eines rechtlich eigenständigen Landesverbandes mußte daher aus Zeitmangel verschoben werden. Alle Interessierten werden zur Gründungsversammlung (nach Ostern) eingeladen.

Herzliche Grüße

Elisabeth Voß

Aktivitäten des NETZ in Berlin und Brandenburg

Projekt der Stadtteilgenossenschaft Schöneberg jetzt auch unter dem innova-Dach

www.stadtteilgenossenschaft-schoeneberg.de
post@elisabeth-voss.de

In Kooperation mit der AG SPAS - *Arbeitsgemeinschaft für Sozialplanung und angewandte Stadtforschung* organisiert das NETZ eine Fortbildung für die Beschäftigten einer ABM, die in Schöneberg handwerkliche und soziale Dienstleistungen anbieten. Den TeilnehmerInnen werden Möglichkeiten der Entwicklung eigener beruflicher Perspektiven in einer Stadtteilgenossenschaft als Alternative zu (oft aussichtsloser) Jobsuche oder individueller Existenzgründung vermittelt.

Genossenschaftsentwicklung im RAW tempel

RAW tempel
Revaler Straße 99
10245 Berlin
www.raw-ev.de

Nach umfangreichen Vorarbeiten hat nun auch im RAW tempel die Fortbildung zur Genossenschaftsgründung für die Beschäftigten begonnen. Bereits im letzten Jahr hatten wir dort Kurse durchgeführt für die bereits Selbstständigen auf dem Gelände.

Existenzgründung von Frauen im Bereich Gesundheitsförderung/Wellness

Informationen im Web:
www.netz-bb.de
dort unter "Projekte"
post@elisabeth-voss.de
n.moeding@ziz-berlin.de

Am 26.01.04 hat das NETZ, gemeinsam mit der im letzten Jahr gegründeten *berlin-trans-fair - Genossenschaft zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit eG* eine erste Informationsveranstaltung für interessierte Frauen durchgeführt. Geplant ist ein Existenzgründungskurs (voraussichtlich im Juni) und das Angebot, unter dem Dach der *berlin-trans-fair eG* einen gemeinsamen Geschäftsbereich aufzubauen, mit vielfältigen Service- und Unterstützungsangeboten.

INNOPUNKT - Betriebsnachfolge in Brandenburg

Informationen im Web:
LASA Brandenburg
www.lasa-brandenburg.de
oder direkt:
<http://tinyurl.com/2t8yq>

Am 12. Februar hat Helmut Geissler vor über 50 UnternehmerInnen für das NETZ einen Vortrag gehalten auf dem *Wirtschaftsforum der Handwerkskammer Cottbus* in Doberlug-Kirchhain. Er hat dort unser Konzept der Beratung und Begleitung der Unternehmensnachfolge durch Mitarbeiterbeteiligung oder Belegschaftsübernahme vorgestellt, das wir in Kooperation mit *Stattwerke Consult*, *AGP (Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft)* und dem *Genossenschaftsverband Norddeutschland* im Rahmen des INNOPUNKT-Projekts anbieten.

Kurzinformationen aus Berlin

ÖKOPROFIT - preisgünstiges Öko-Audit für Unternehmen in Berlin

ÖKOPROFIT Berlin steht für *Ökologisches Projekt Für Integrierte Umwelttechnik* und ist ein modulares Beratungsprojekt für Produktions- und Dienstleistungsunternehmen in Berlin, mit der Möglichkeit der Vorbereitung auf die Zertifizierung nach EMAS II oder DIN EN ISO 14001. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des UEP (Umweltentlastungsprogramm), daher ist die Teilnahme für FreiberuflerInnen, Gaststätten und Einzelhandelsunternehmen leider nicht möglich.

ÖKOPROFIT, c/o ucb Managementberatung GmbH, Tempelhofer Ufer 23-24, 10963 Berlin,

Tel.: 030-787 33-320, www.oekoprofit-berlin.de

GSUB, Dorothea Gerke
Tel.: 030 - 284 09 - 551
Oranienburger Str. 65
10117 Berlin
dorothea.gerke@gsub.de

Coaching für junge Unternehmen in Berlin

Das Programm richtet sich an junge Unternehmen und Selbstständige in den ersten fünf Jahren nach Gründung. Sie können bis zu 63 Coaching-Stunden in Anspruch nehmen in diesem EU-geförderten Projekt der *Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (GSUB)*.

Wirtschafts-Senioren helfen ExistenzgründerInnen

Im 1987 gegründete *Berliner Beratungsdienst e.V.* bieten UnternehmerInnen und Führungskräfte im Ruhestand ehrenamtlich, gegen eine geringe Kostenerstattung, Rat und Hilfe für ExistenzgründerInnen und Selbstständige an.

Berliner Beratungsdienst e.V.
Goltzstraße 19, 10781 Berlin
Tel.: 030 - 425 20 30
bbdev@t-online.de

Veröffentlichungen

Genossenschaftsgründungen - ein Weg zu mehr Beschäftigung

Die erweiterte Dokumentation der Tagung "Stadtteil- und Produktivgenossenschaften - ein Weg zu mehr Beschäftigung in Berlin" vom April 2003 in Berlin, enthält eine Reihe interessanter Beiträge zum Genossenschaftswesen in Deutschland und zur Frage der Schaffung von Arbeitsplätzen in Genossenschaften, u.a. von Elisabeth Voß: "Neue Arbeitsplätze in Genossenschaften", in dem das innova-Projekt beschrieben wird. Als praktische Beispiele von Selbsthilfegenossenschaften werden die Stadtteilgenossenschaft Wedding für wohnortnahe Dienstleistungen eG (Berlin) und Hausgemacht eG (München) vorgestellt.

Arbeitsmarktpolitik 61
Schriftenreihe der
Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Arbeit und
Frauen
BBJ Verlag, Berlin 2003

Anders Arbeiten?

Trotz alledem - ökonomische Alternativen in diesen Zeiten des Sozialabbaus?
Der Schwerpunkt der Februar-Ausgabe von *CONTRASTE* wurde zusammen gestellt von der *Initiative Anders Arbeiten* (www.andersarbeiten.de) in Berlin: "Anders Arbeiten, sinnvolle Arbeit jenseits der Lohnarbeit – ein Dauerbrenner derjenigen Linken, denen es um Selbstorganisation ging. Selber etwas aufbauen, nicht in negativistischer Kritik erstarren, und in einem diesseitigen Jenseits den Wertewandel praktizieren. Vieles wurde gedacht, geschrieben und diskutiert: über Selbstausbeutung, informelle Machtstrukturen und neue Chefs (Chefinnen selten), über Vereinnahmungen durch Marktwirtschaft und andere Systemzwänge, Radikalität und Kompromisse." (Einleitung). Darin Beiträge zu Arbeitszwang, Notwendigkeit von Arbeit, Frauenarbeit und Existenzgeld, sowie eine Darstellung des im *Berliner Fachforum Zukunft der Arbeit* (Agenda 21) erarbeiteten Konzepts der Mischarbeit.

CONTRASTE -
Monatszeitung für
Selbstorganisation
Nr. 233, Februar 2004
Jahresabo (11 Ausg.) 45,-
Schnupperabo (3 Ausgaben,
endet automatisch) 5,-

Termine

31.03.04: Ratschlag Zukunft der Arbeit

Das *Fachforum Zukunft der Arbeit* des *Berliner Agendaforums* lädt ein zu diesem Zukunftsgespräch, in Kooperation mit *NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation*, *NEST - Netzwerk für Soziale Unternehmen und Stadtteilökonomie*, *Evangelischer Akademie zu Berlin* und *Netzwerk Zukunft*. Es ist ein Austausch geplant zu Strategien und Kooperationsmöglichkeiten für die Umsetzung nachhaltiger Konzepte von Arbeit und sozialer Sicherheit - gegen den neoliberalen Mainstream. Es wird nicht öffentlich eingeladen, sondern es werden gezielt Projekte und Initiativen angesprochen, sich zu beteiligen.

Mittwoch, 31. März 2004
16 bis 21 Uhr
Evangelische Akademie am
Gendarmenmarkt
Charlottenstraße 53-54
Kontakt Fachforum:
E. O. Müller
fobuerg@aol.com

07.04. und 05.05.04: Jour fix der Stadtteilgenossenschaft Schöneberg

Wie an jedem ersten Mittwoch im Monat, findet auch im April und Mai der öffentliche Jour fix der Initiative zur Gründung einer Stadtteilgenossenschaft Schöneberg statt. Eine Gelegenheit für alle Interessierten, sich über die Arbeit der Initiative zu informieren. Beginn: jeweils 19 Uhr im PallasT, Pallas-/ Ecke Potsdamer Straße.

Initiative zur Gründung einer
Stadtteilgenossenschaft
Schöneberg
www.stadtteilgenossenschaft-schoeneberg.de

Impressum Schwerpunkt Berlin-Brandenburg:

NETZ e.V. Berlin-Brandenburg, Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel./Fax: 030 - 2 16 91 05, post@elisabeth-voss.de, www.netz-bb.de

Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

Unsere Mitgliederversammlung am 24. Januar 2004 hat neben der Bestätigung des bisherigen Vorstands beschlossen, die Unterstützung des Landesverbands Berlin-Brandenburg zum inhaltlichen Schwerpunkt des laufenden Jahres zu machen. Daher nehmen Aktivitäten und Informationen aus und um Berlin besonders großen Raum ein.

Herzliche Grüße

der Vorstand des NETZ Bund

Schwerpunkt: Second-Hand

www.secondhand-online.de

Den Schwerpunkt zu Second-Hand wollen wir nutzen, um auf die erfolgreiche Plakataktion des vergangenen Herbstes mit teilweise politischen Anspielungen hinzuweisen (vgl. rechts unten). Die Plakate werden nachgedruckt. Zudem sind Eintragungen im Branchenführer Second-Hand weiterhin kostenlos möglich.

Second-Hand vernetzt e.V.
Beide Seminare
jeweils 14 – 19 Uhr
Hüfferstr. 16
48149 Münster
Tel.: 0251 - 44 136
Anmeldungen an
info@secondhand-online.de
www.secondhand-online.de

27.03.2004, Münster: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Second-Hand Betriebe

Events für Second-Hand Betriebe, das Schreiben von Presstexten, der Kontakt zur Presse sind Themen des Workshops. Intensivseminar mit höchstens 6 Teilnehmenden kostet für Mitgliedsbetriebe 50 Euro, Nicht-Mitglieder 70 Euro. **Referentin:** Daniela Kaminski, Fachkauffrau für Marketing.

08.05.2004, Münster: Erfolgreiche Verkaufsgespräche – die Sprache macht's!

Ein Workshop für VerkäuferInnen aus dem Second-Hand-Handel. Wie bringe ich meine Produkte an die Frau/den Mann? Wie begegne ich meinen KundenInnen? Setze ich im Verkaufsgespräch meinen persönlichen Ausdruck (verbal und non-verbal) überzeugend ein? Wer erfolgreich verkaufen will, sollte auf diese Fragen die richtigen Antworten finden. Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit und Natürlichkeit sind Kriterien, die in der Überzeugungsarbeit Priorität gewinnen. In diesem Workshop bringen Sie eigene Erfahrungen mit ein und entwickeln - unter Anleitung - Ihre individuelle Verkaufsstrategie. **Referentin:** Heike Schulze-Werner, Personal- und Kommunikationstraining.

Buchtipps: Reparatur schafft Arbeitsplätze

Wussten Sie, dass 93% der Ressourcen, die der Erde entnommen werden, nie zu Produkten verarbeitet werden? Dass 80% der produzierten Güter nach einmaligem Nutzen Abfall sind, 99% der genutzten Naturressourcen nach sechs Wochen? Wer das Glück hatte, auf der Tagung des Equal-Projektes "Second Chance" in Berlin Professor Walter Stahel zu erleben, konnte neben solch schockierenden Zahlen auch Auswege kennen lernen. Anhand seines über 30 Jahre alten Toyota Corolla wies er humorvoll nach, dass langlebige Güter nicht nur ökologisch vorteilhaft sind, sondern Arbeitsplätze schaffen: Die Kosten seines Autos setzen sich heute zu 50% aus Arbeitskraft, 25% Ersatzteilen und 25% Einkaufspreis zusammen. Und die Pflege rechnet sich auch in Euro und Cent. Wer alle sechs Jahre einen Neuwagen erwirbt, schafft für diesen nur 8-16 Stunden Arbeit, den Rest zahlt er für verbrauchte Ressourcen, Entwicklung, Image. Nicht einmal der Verbrauch hat sich sonderlich reduziert dank Klimaanlage, Gewicht und Geschwindigkeit der neuen Wagen. Mit ca. 8-9 Litern fährt Professor Stahel noch keinen Spritfresser.

Prof. Walter R. Stahel:
Die Performance-
Gesellschaft,
Chancen und Risiken beim
Übergang zur Service
Economy,
320 Seiten, 19,80 €
www.metropolis.de



Termine

Bundesbildungszentrum
DGB-Jugend,
Königsteinerstr. 29
61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 5903-24
Fax: 06171 - 5903-27
berthold.happel@hdgj.de
www.agspak.de

26.-28.03.2004, Oberursel: Futur3 - Sozialpolitisches Forum 2004

Die Angriffe auf den historisch mühsam erarbeiteten und immer noch auszubauenden Sozialstaat sind massiv und werden von der rot-grünen Politik kräftig umgesetzt. Der Widerstand dagegen hat im letzten Herbst an Fahrt aufgenommen. Unter dem Titel 'Futur3 - Selbstbestimmung im 3. Jahrtausend' werden Erfahrungsaustausch und konkrete Alternativen mit zwei Schwerpunkten diskutiert: Zum einen die Beteiligung von BürgerInnen an Verwaltung und Politik sowie Ansätze im System sozialer Sicherung, die über Abwehrkämpfe hinausgehen.

HORIZONTE Institut
Tel: 0561 - 611 51
Office@HORIZONTE.org
www.Horizonte.org

6.-8.05.2004, Kassel: Wirtschaften und Führen in sozialen Institutionen

Den Widerspruch zwischen dem, was wünschenswert und dem, was wirtschaftlich möglich ist, in Organisationen in tragfähige Aktivitäten verwandeln. Für Führungs- und Leitungskräfte. **Leitung:** Martina Rosanski, Matthias Bonhage.

Kontakt: innova eG
Konstantinstr. 12
04315 Leipzig
Tel.: 0341 - 681 09 85
info@innova-eg.de
www.innova-eg.de

2.-4.06.04, Bensberg (Köln): Rahmenbedingungen für Unternehmen mit sozialen Zielen

Vor dem Hintergrund knapper gehaltener öffentlicher Mittel bei zunehmendem Druck auf sozial schwache Menschen sind Unternehmen mit sozialen Zielen immer stärker gefordert, wollen sie ihre Aufgaben weiterhin erfüllen. Auf der Tagung werden Möglichkeiten und Alternativen aufgezeigt, wie die Rahmenbedingungen für Unternehmen mit sozialen Zielen in Form von Integrationsbetrieben, sozialen Beschäftigungsunternehmen und Genossenschaften verbessert werden können - dies auch mit einem Blick auf den europäischen Binnenmarkt. (mehr dazu in der nächsten netz-aktuell)

Veröffentlichungen

Erweiterte
Umweltleistungsbewertung
Ökom Verlag München
250 S., 27 €, inkl. CD-Rom
www.oekom.de

Erweiterte Umweltleistungsbewertung

Statt einer Bewertung der 'reinen' Umweltleistung eines Unternehmens wird in diesem Buch mit erweiterten Kriterien deren Zukunftsfähigkeit untersucht. Die beiden Autorinnen Anja Grothe-Senf und Beate Frank haben jeweils sechs Unternehmen aus Brasilien und aus Deutschland untersucht - ein praxisnaher Beitrag zur Nachhaltigkeits-Diskussion.

Sabine Smentek, Dörte
Behrmann: Das Erste-Hilfe-
Handbuch für
Kleinunternehmen und
Selbständige
Eichborn Verlag 2003
www.aus-der-traum.de

Das Erste-Hilfe-Handbuch für Kleinunternehmen und Selbständige

"... bündelt das Fachwissen und die langjährigen Management- und Beratungserfahrungen einer Unternehmensberaterin und einer PR-Beraterin. 'Agieren statt Reagieren' ist der Aufruf an die LeserInnen, mit dem die Autorinnen zeigen, dass es in jeder wirtschaftlichen Situation mindestens zwei Handlungsalternativen gibt. Kleine Selbständige sind zwar nicht mächtig, aber auch nicht ohnmächtig. Damit wird neben der Fachinformation auch eine gehörige Portion Selbstwertgefühl transportiert, so dass LeserInnen aus der oft selbst gewählten Scham und Peinlichkeit der wirtschaftlichen Krisensituation herausfinden können." (Website)

Impressum:

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564
Hrsg.: NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund,
info@netz-bund.de, www.netz-bund.de

- Büro Baden-Württemberg, Peter Streiff, Hermannstr. 5a, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 17,
Fax: 0721 - 151 32 38 57, peter.streiff@netz-bund.de, www.netz-bw.de

- Büro Berlin, Elisabeth Voß, Postfach 620553, 10795 Berlin, Tel./Fax: 030 - 2 16 91 05,
post@elisabeth-voss.de, www.netz-bb.de

- Büro Bremen, Gabi Darias, Schildstr. 12-19, 28203 Bremen, Tel.: 0421 - 7 94 90 44, Fax: 0421 - 7 94 90 46
gabi.darias@netz-bund.de

- Büro Hessen, c/o Marlis Cavallaro, Gabelsbergerstr. 32, 60389 Frankfurt/M., Tel.: 069 - 46 34 58,
Fax: 069 - 46 99 78 26, mlcavallaro@web.de

- Büro NRW, Reiner Gehrke, Grenzstr. 30, 46045 Oberhausen, Tel.: 0208 - 37 71 20, Fax: 0208 - 80 57 24,
info@netz-nrw.de, www.netz-nrw.de

Endredaktion: Elisabeth Voß, Peter Streiff; Daniela Kaminski – V.i.S.d.P.: Peter Streiff

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in solchen Fällen um Nachricht.